

I. Verhalten bei einem Tauchunfall

Zu einer seriösen Tauchgangsplanung gehört es, sich ein paar Gedanken zu machen, was zu tun ist, wenn etwas passiert. Dieses Notfall-Management verläuft in vier Schritten:

1. **Verunfallten an Land bringen** - Ereignet sich der Notfall unter Wasser ist rasches, aber überlegtes Handeln angesagt: Die verunglückte Person muss an die Wasseroberfläche, wobei aber die empfohlene Ausstiegsgeschwindigkeit und allfällige Deko-Stopps eingehalten werden müssen. Sonst gibt es plötzlich zwei Verunfallte und keinen Retter mehr. Auf Sicherheitsstopps kann jedoch verzichtet werden. Während der oder die Verunfallte an der Oberfläche an Land gebracht wird, sollte er oder sie wenn nötig und möglich mit dem Schnorchel beatmet werden.
2. **Erste Hilfemassnahmen einleiten** - An Land die für den Zustand des oder der Verunglückten adäquate **Erste Hilfe-Massnahme** vornehmen. Herzmassage bei Pulslosigkeit, Beatmung bei Atemstillstand, Seitenlagerung bei Ohnmacht, Sauerstoffabgabe bei Anzeichen von Dekompressionskrankheiten oder Lungenbarotraumen.
3. **Notfallkette alarmieren** - Mit dem Anruf der **Schweizer Rettungsflugwacht** unter der Nummer 1414 aus der Schweiz, oder +41 333 333 333 aus dem Ausland wird die Notfallkette weltweit in Gang gesetzt. Nebst dem eigenen Namen (Melde-Person) und dem Ort des Unfalls (meist reicht die Angabe des Tauchplatz-Namens) unbedingt vermerken, dass es sich um einen Tauchunfall handelt. Dann verbindet die Rega weiter zu einem Arzt vom **Divers Alet Network** oder benachrichtigt diesen. Damit die Retter den Unfallplatz schnell finden, sollte an der Zufahrt ein Einweiser oder eine Einweiserin postiert werden.
4. **Erste Hilfe weiterführen** - Die Erste Hilfe-Massnahmen müssen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiter geführt werden.

Vor einem Tauchgang sollte deshalb folgendes klar sein und vorbereitet werden:

- Name und Ort des Tauchplatzes in Erfahrung bringen, mitteilen zu können
- **Notfall-Nummer** in Erinnerung rufen
- Standort des nächsten Telefon ermitteln (auch an Kleingeld dafür denken!)
- Wo kann Hilfe für die Erste Hilfe organisiert werden (andere Taucher am Platz, Nachbarn etc.)
- Sauerstoffflasche und Zubehör bereit legen
- Mental darauf vorbereiten, dass ein Unfall passieren kann und man dann kühl reagieren muss

- **Neue Notfallnummern für Tauchunfälle**

Die Schweizer Rettungsflugwacht (REGA) amtiert nur noch bis Ende 2002 als DAN-Notfallzentrale für Tauchunfälle auf der ganzen Welt. Für die Benachrichtigung von DAN über einen Tauchunfall und die Inangsetzung der DAN-Notfallkette haben deshalb die Telefon-Nummern geändert:

- **DAN-24h-Hotline für Unfälle: +39 039 605 78 58**

Schweizer Taucher und Taucherinnen in Not können in der Schweiz weiterhin über die altbekannte **Notfallnummer 1414** die REGA-Rettungskette in Gang setzen. Für Notrufe aus dem Ausland gilt die Nummer **+41 333 333 333**.

Für den bodengebunden Rettungsdienst gilt die Nummer 144